

Hirsch zeigt Film

„Die Juden sind weg“

RESDEN. Am 7. November, 17 Uhr, zeigt Ernst Hirsch im Stadtarchiv den Film „Die Juden sind weg“. Die Zeiss-Ikon-AG gab 1942 den Auftrag, die Verschleppung der Dresdner Juden in das Lager am Hellerberg für Propagandazwecke zu filmen. Das Dokument blieb erhalten und konnte nach aufwändiger Rekonstruktion für Forschungszwecke ausgewertet wer-

den. Der Dokumentarfilm von Ernst Hirsch stützt sich u.a. auf dieses Material und verfolgt das Schicksal einiger im Propagandafilm aufgenommenen Menschen und erzählt, was aus ihnen geworden ist. Einer von ihnen ist das musikalische Wunderkind Harry Meyer. Der Junge überlebte Auschwitz und gehört heute zu den berühmtesten Geigern der USA.